

Die „Volkswacht“
erschient wöchentlich 1 mal
und ist durch die
Erscheinung des „Sozialdemokratischen
und durch den „Sozialdemokratischen
Preis pro Woche 35 Bfg.
- Monat 1.50 RM.
- für 3 Monate 4.50
- für 6 Monate 8.50
- frei ins Haus 1.20
- wo keine Post am Orte 1.30

Abonnementpreis beträgt für die
einzelne Person oder deren
Raum für Breslau und Schlesia
10 Bfg., außerhalb 25 Bfg.
Domestik unter 1.20 RM.
Arbeitsmarkt, Wohnung, Verens-
u. -Verwaltung - Abgabe 20 Bfg.
Familien - Nachfragen 30 Bfg.
Anzeigen für die nächste Nummer
müssen bis Donnerstag 1 Uhr in
der Expedition abgegeben werden.

Volkswacht

für Schlessen und „Eigniger Volkszeitung“.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Fernsprecher:
Geschäftsstelle Nr. 1206.
Postfach-Konto Breslau Nr. 6892.

Fernsprecher:
Redaktion Nr. 5141.
Postfach-Konto Breslau Nr. 6892.

Nr. 5.

Breslau, Dienstag, den 7. Januar 1919.

30. Jahrgang.

Breslau und Berlin.

Neue Wirren.

In Breslau haben sozialdemokratische Arbeiter, Volkerrat und Soldatenrat dafür geieort, daß seit den Tagen der Revolution Ordnung und Ruhe gewahrt blieb. Dafür werden sie von der „Deutschnationalen Volkspartei“ täglich in Flugblättern und Versammlungen angepöbeln und bis auf den Tod gereizt. Nachdem man erst kürzlich alle Schreden des Krieges den Trägern der Revolution aufgeladen, wird jetzt abermals ein in der „Schlesischen Zeitung“ gedrucktes Flugblatt verbreitet, in dem Mord, Plünderung, Diebstahl denen nachgesagt wird, die in Breslau und Schlessen „auch und Plünderung verübt haben. Die behaupten die Partei und die Professoren der Breslauer Universität vereinigen sich, um die Arbeiter und Soldaten zu beschuldigen, die vier Jahre hindurch draußen für sie gekämpft und gelitten haben, und nicht ohne Grund viel der letzten Sitzung des Volksrats, der diese Schmach behandelte, der gereizte Ausruf: „Das ist der Lohn! Es wäre wahrhaftig in diesen Tagen für die Leiter der Arbeiterbewegung leichter, zum Geantteil von Ruhe und Ordnung aufzurufen, denn der Krieg hat die Leute hier Jahre lang gelehrt, wie man sich raubend, plündernd, fehlend fremden Eigentum bemächtigt. Wenn es aber auf die Dauer nicht mehr gelingen sollte, die unruhigen, die für ihren Anhang so infam beschimpft werden, dann müßten die Herrschaften in der „Schlesischen Zeitung“ und der „Tagespost“ und in allen Verfassungen der sogenannten „Deutschnationalen“ sich der Warnung erinnern, die wir bereits vor zwei Wochen gegen ihr Treiben ergehen ließen. Es schickte geht auch dem Geduldslosen die Lust aus und in der letzten Volksrat Sitzung hat sich deutlich angedeutet, was nach dem Treiben dieser demagogischen deutschnationalen Clique vielleicht nicht mehr zu verhindern ist. Wir wollen nur um der Wahrheit willen gleich hervorheben, daß all diese Flugblätter nicht bei den Juden ihren Ursprung haben, gegen die eine unerbittliche Agitation die Wit der Masse seit Wochen zu laufen versucht, sondern ausschließlich Kreisen entstammen, die sich unsere Mitteilungen nennen, allerdings Christen noller Herkunft, Christen aus Schlessen, Christen adlicher Geburt und Feinden der Wissenschaft auf unseren christlichen Hochschulen.

Es sind die Vertreter der Gewalttätigkeit von rechts, die Trabanten Ludendorffs und Ehrharts, die in solcher Weise das sozialdemokratische Volk belächeln, die Gewalttätigkeit von rechts, kein Haar anders und kein Haar besser als die Gewalttätigkeit von links, die jetzt in den Straßen von Berlin ihr Unwesen treiben und all das Unrecht der alten Herrschaft durch Gegen Gewalt glauben zu können.

Die Verhältnisse dort haben zu einem Wirrwarr geführt, der nur schwer zu übersehen ist. Die höchst notwendige Abfertigung Eichhorns von seinem Polizeipräsidentenposten, den er zur Vorbereitung eines neuen Bürgerkriegs ausübte, haben die Spartakisten zu neuen Gewalttätigkeiten veranlaßt, über die wir gestern schon berichteten. Wolffs Bureau „Vorwärts“, die Masse- und Arbeiterblätter wurden besetzt und mit Gewalt am Erscheinen verhindert oder in den Dienst der „Groberer“ gestellt, die Flugblätter blieben bei der Seelenverwandtschaft zwischen den Gewalttätigern unbehelligt. Eichhorn verbarrikadiert sich mit seiner geworbenen Mannschaft im Präsidium, ein Versuch der Spartakisten, sich auch des Reichsanwalts zu be-

mächtigen, wurde abgelehnt. Sie verständig, daß nur sehr der notwendige zweite Akt der Revolution angebrochen sei — es ist anscheinend der, welcher uns in russischen Zuständen führen soll. Die Nachrichten, die über den Verlauf des Sonntag und Montag aus Berlin vorliegen, sind lächerlich und gefälscht, wie es bei den Presseverhältnissen dort kaum anders erwartet werden kann. Das Wichtigste hängt mit der Unfähigkeit der Regierung und des Zentralrats, diesem Treiben unter allen Umständen, auch mit Gewalt, ein Ende zu machen. Ob der Anfang dazu noch gestern Abend gemacht ist oder ob am heutigen Dienstag die Entscheidung fallen wird, ist zur Stunde noch nicht zu übersehen. Jedenfalls gehen in diesen Stunden in Berlin ernste Dinge vor.

Unter der Deklamation in Berlin und der Verhöhnung der „Deutschnationalen“ in Breslau leidet naturgemäß auch das, was im Augenblick geltehen soll, um Schlessen und Posen vor Verräthern durch einen Wiederbeginn des Krieges zu bewahren, denn nichts anderes ist es, was die Polen jetzt vor der Friedenskonferenz und vor der friedlichen Ermittlung der Verhältnisse unternehmen. Das Unterfangen, sich eine Stadt nach der anderen gewaltsam zu unterwerfen, verdient schärfste Abwehr, aber wer soll sich schließlich für das notwendige Werk heranziehen, wenn er weiß, daß er nach seiner Vollendung wieder so behandelt wird als nach vierjährigem Kriege? Die noch nicht genügend gedemütigte Gasse der Kurier und ihre Gefolgschaft hat nicht nur den polnisch sprechenden Landvolken Ostpreußens jede Unabhängigkeit an unser Land mit Gewalt aufzuerzwingen, sie erhebt auch bei jeder Betätigung wirklichen Patriotismus.

Zur Entscheidung bereit.

Berlin, 6. Januar. (M. F. A.) Heute nachmittag fand in der Reichskanzlei ein Kriegsrat der Parteiführer statt unter Beteiligung der Mitglieder des Zentralrats der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands. Die Regierung behauptet, mit allen ihr zu Gebote stehenden militärischen Maßnahmen einzugreifen und dem Treiben der Spartakisten ein Ende zu setzen. Zum Oberkommandierenden der Regierungstruppen wurde der Parteiführer Koste ernannt. Die Regierungstruppen werden mittels Lastautos von allen Stadtteilen in das Stadtinnere befördert, wo sie in der Nähe der Reichskanzlei gesammelt werden. Am Innern der Stadt ist den Passanten die Meinung erteilt, so schnell wie möglich die Straßen zu verlassen. Alle Fenster müssen geschlossen sein. Die Regierung hat es abgesehen, mit den Spartakisten zu verhandeln. Die beiden Parteien stehen in der Wilhelmstraße in 100 Meter Entfernung voneinander gegenüber. Nach dem 8 Uhr Abendblatt dürfte es zu neuen blutigen, folgenschweren Zusammenstößen kommen.

Aufruf gegen Berlin.

An alle Arbeiter und Soldatenräte Deutschlands!
Der Kongress aller Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands hat, wie Euch bekannt ist, uns zu seinem Vollzugsorgan ernannt und uns seine Vollmacht übertragen. Wir haben in den ersten Wochen unserer Tätigkeit uns fast ausschließlich mit den zum Himmel schreienden Zuständen in Berlin beschäftigt müssen, wo eine kleine Minderheit gegen den allgemeinen Willen des Volkes, besonders auch der Berliner Bevölkerung, gegen den ausgerufenen Willen der Arbeiter- und Soldatenräte ganz Deutschlands eine brutale Gewalttätigkeit zu errichten bestrahlt ist. Das verwerfliche, alle Grundgesetze der Revolution gebührende Treiben bewaffneter Banden hat uns den Tag der Reichsleitung auf dem besten Wege zu stellen, damit in Berlin endlich einmal

die Ordnung und Rechtlichkeit, die unter dem freiheligen Regime erst recht notwendig sind, wieder hergestellt werden können. Alle Meinungsverschiedenheiten im einzelnen müssen jetzt zurückgestellt werden hinter das Ziel, die schwer erlittene Volksherrschaft zu schützen, den Frieden nach innen und außen zu sichern und damit das ganze werktätige Volk vor neuem, furchtbarem Unheil zu bewahren. Es ist die Pflicht aller Arbeiter und Soldatenräte, uns und die Reichsleitung dabei mit allen Mitteln zu unterstützen. Galtet alles, was dazu erforderlich ist, bereit. Re erwidert sich die Arbeiter und Soldaten Deutschlands und die von ihnen gewählten Räte zusammenschließen, desto rascher wird der Kampf nach dem Willen des Volkes entschieden sein.

Der Zentralrat
der deutschen sozialistischen Republik.
Der Aufruf der Partei.
Berlin, 7. Januar. Der Vorstand der sozialistischen Partei Groß-Berlins hat heute in hunderttausend Exemplaren folgenden Aufruf an die Parteimitglieder verbreiten lassen:
Arbeiter, Farmer, Soldaten und Genossen!
Zum zweiten Male haben die Barbaren des Spartakusbundes den „Vorwärts“ gewaltsam besetzt. Ihre Führer proklamieren öffentlich den gewaltsamen Sturz der Regierung. Blättern „Vorwärts“ und Errichtung der Spartakusregierung. Dem deutschen Volke insbesondere der Arbeiterklasse droht die schlimmste Gefahr: Anarchie und Hunger. Jetzt ist unsere Geduld zu Ende.

Wir wollen uns nicht länger von Anarchisten und Verbrechern terrorisieren lassen. Es muß endlich Ordnung in Berlin gebracht und der ruhige Aufbau der neuen Republik sofort in Angriff genommen werden. Wir fordern Euch auf, zum Parteitag gegen die Gewalttätigen der Spartakusbünde die Arbeit einzustellen und sofort unter Führung Eurer Parteigenossen vor dem Hause der Reichsregierung zu erscheinen.

Dem Aufruf der sozialistischen Parteileitung haben die Massen ihrer Anhänger in diesem Morgen keine Antwort gegeben, doch haben die Führer der Spartakusbünde in Erscheinung. In mehreren Straßen sind Rüge beider Parteien einander gegenüber, ohne daß es zu Zusammenstößen gekommen wäre.

Die Vorgänge am Montag.

Berlin, 6. Januar. In der Wilhelmstraße, die dem Reichsanwaltsamt gegenüber liegt, hatten sich um 11 Uhr 15 Minuten die Parteimitglieder versammelt. Pünktlich um 12 Uhr ein Schuß. Die Straße, die von Menschen wimmelte, war auf einmal leer. Es wurde ungefähr zehn Minuten lang geschossen. Anschließend ist niemand vorletzt worden. Mindestens hundert ungewaffnete Soldaten der Reichsheer, sozialistische Arbeiter und andere Arbeiter, die Schüssen. Die Massen wurden auf ein Auto geladen und nach der Reichskanzlei gebracht. Unmöglich bemühte sich wieder die Situation. Es scheint, daß die Reichsheerkräfte abzutreten überhand haben. Die verlornt, sind Warten und zwangs, um Ruhe und Ordnung wiederherzustellen.

Angriff auf Kammerhaus.

Berlin, 7. Januar. Am Anstich an die Demonstrationen auf der Wilhelmstraße kam es am Montag in den letzten Nachmittagsstunden zu einem ernsthaften Kampfe zwischen Spartakusanhängern und Regierungssoldaten. Durch die Menschenmengen bahnte sich ein schwerbewaffnetes Automobil, das von Spartakusleuten geleitet wurde, bis zum Reichskammerhaus den Weg. Die Besetzung des Reichskammerhauses griff mit Handgranaten das Panzerautomobil an. Auf Seiten der Spartakusleute soll es zahlreiche Verletzungen gegeben haben. Die Besetzung des Reichskammerhauses hat dagegen nur einen Mann verloren. Einzelheiten fehlen.

Demonstrationen.

Berlin, 7. Januar. Unter den Demonstrationen befinden sich Angehörige der Firma Hoffmann und Witten. Ein riesiges Plakat fordert Schutz für die Freiheit der Presse. Die meisten Tafeln enthalten die Worte: „Hoch die Regierung Ehrhart-Scheidemann!“ und „Nieder mit den Spartakisten!“ und „Nieder mit dem Terror!“. Die Masse hat sich sehr diszipliniert und ruhig und beantragt sich damit, in kurzen, klaren Sätzen die Forderungen der Arbeiter und Soldaten auszusprechen und regelmäßig ein dreifaches „Nieder mit den Spartakisten!“ zu rufen.

Für die Sozialdemokratie
sprechen am Donnerstag abend
im Wälschwerder
in einer
Beamten-Versammlung

- folgende Redner:
- Landrat Freiherr von Reibnitz.
 - Krankenkassendirektor Hermann Zimmer.
 - Postschaffner Seppelt.
 - Güterbahnsekretär Ziller.
 - Magistratssekretär Hahn.
 - Kriminalkommissar Dr. Thiemann.
 - Stadtschulrat Dr. Haas.

Alle Beamten der Stadt mit ihren Frauen sind eingeladen.

Das Treiben der Spartakisten.

Berlin, 6. Januar. Polizeipräsident Eichhorn weigert sich, sein Amt abzugeben. Er hat in einer Versammlung zum Widerstand gegen die Regierung aufgerufen. Die gegen ihn ausgesprochene Entlassung hat anscheinend das Unabgängige auslände gebracht. Die Unabhängigen und die Spartakusleute. Beide Parteien haben am gestrigen Abend im Klublat versammelt und zu einer großen Massen demonstration gegen die Entlassung Eichhorns aufgerufen. Es heißt in dem Flugblatt: „Die Regierung Ehrhart-Scheidemann will den letzten Vertrauensmann der revolutionären Arbeiterschaft beseitigen. Arbeiter! Parteigenossen! Beigt den Gewalttätigen von heute Eure Macht!“

Anfolge dieses Aufrufs der Unabhängigen und der Spartakusleute versammelten sich gestern ihre Anhänger in der Tiergartenallee zu einer Kundgebung gegen Eichhorns Entlassung. Mehrere Redner forderten die Bewaffnung des Proletariats, andere erklärten, daß sie entschlossen seien, die Nationalversammlung zu verhindern. Die Erregung war groß. Ein Zug organisiert sich und zog vor das Ministerium des Innern. Am Brandenburger Tor verbrannten man auf einem Scheiterhaufen eine Menge Flugblätter der Regierungspartei. Vor dem Ministerium des Innern wartete die Menge in einem Kraftwagen auf den Zug. In einer Ansprache sagte er, daß an der Spitze des Reiches Verbrecher wie Ehrhart und Scheidemann händen. Das Proletariat müsse sich bewaffnen und einen alternen Ring um das Präsidium legen.

Eine 600 Anhänger des Spartakusbundes zogen dann vor das Gebäude des „Vorwärts“. Dort ist seit den letzten Vorgängen im Dezember eine Sicherheitswache von 80 Mann mit Maschinengewehren untergebracht. Der Führer der Demonstranten erklärte, sie seien gekommen, um den Vorwärts, welcher verlogene und heuchlerische Mittel gegen Polizeipräsident Eichhorn gebraucht habe, zu besetzen und ihn in eigener Verwaltung herauszugeben. Die Sicherheitswache ließ den Demonstranten freie Hand. Diese besetzten Aktion und Drucker. Es wurde sofort ein Flugblatt gedruckt. Zwei der Redakteure stellten sich im Hause verdeckt haben. Sie wurden gefasst, aber nicht gefoltert. Vor dem Hause hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt. Pünktlich machte jemand darauf aufmerksam, daß sich in dem gegenüberliegenden Gebäude das Propagandabureau der sozialistischen Partei befindet. Dieses wurde darauf gestürmt, die ganzen Bureaueinrichtungen auf die Straße geworfen und verbrannt. In letzter Abendstunde zogen dann die Spartakusdemonstranten in die Charlottenstraße und besetzten das Gebäude des Volksheligen Telegraphenbureaus. Berlin, 6. Januar. Außer dem W. F. A. sind auch die Redaktionen und Druckereien von Hoffmann und Witten besetzt worden, so daß die von ihnen herausgegebenen Blätter heute morgen nicht erscheinen können.

Veränderung des Reichstages

Berlin, 6. Januar. Das Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung

Berlin, 6. Januar. Die Reichstages-Veränderung...

Die Reichstages-Veränderung

Der am Sonntag Abend besetzten Blättern...

Der „Vorwärts“ ist auch Sonntag nachmittags...

Die Reichstages-Veränderung

Berlin, 7. Januar. Ein Mittagblatt hatte...

Am Sonntag nachmittags...

Berlin, 7. Januar. Im Besonderen des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Veränderung des Reichstages

Berlin, 6. Januar. In den Reichstages-Veränderung...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Heeresgut ist Reichsgut

Gib heraus, was nicht Dir gehört

Freiwillige vor!

Zum Schutze Schließung der Wiedereingewinnung der deutschen Provinz (Polen)

In jenseitiger Richtung reiben die Polen...

Nicht nur der Sieg ist in unserer Hand...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Was werden Sie wählen?

Die demokratische Partei der Reichstages-Veränderung...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Die Reichstages-Veränderung des Reichstages...

Serie I

Kostümröcke
Seiden-Blusen
Doll-Blusen
Voll-Blusen
Abercrombie

Jedes Stück
29 M.

Serie II

Mäntel aus Stoffen
englischer Art
Kostümröcke
Seiden-Blusen
Voll-Blusen

Jedes Stück
49 M.

Serie III

Mäntel, schwarz
und farbige
Voll-Kleider
Kostümröcke in
Wolle und Seide
Blusen in jeder
Geschmacksrichtung

Jedes Stück
89 M.

Serie IV

Jackenkleider
Vollkleider
Mäntel in Wolle
und Seide
Kostümröcke

Jedes Stück
138 M.

Serie V

Jackenkleider
Mäntel
Seiden-Kleider
Voll-Kleider
Modellblusen
und -Röcke

Jedes Stück
195 M.

Serie VI

Jackenkleider blau
schwarz und farbige
Kleider für Straße
und Gesellschaft
Wusch- und
Clutch-Mäntel
Seiden-Mäntel

Jedes Stück
278 M.

Modelle

Jacken und Tailor-
Kleider - Mäntel
Blusen - Röcke
und Unterröcke
Bereit zum sofortigen Verkauf

Albert Michaelis

Modernes Spezialhaus für Damen- und Bachfisch-Bekleidung
Ring 48 Eigene Mäntelfabrik größten Stills. Tel. 5502

Beschreibung der
Innenauslagen ohne
jeden Kaufzwang
erbeten

Änderungen an den
zum Selbstkostenpreis
berechnet

Deutsche demokratische Partei

Dienstag, 7. Januar 1919, abends 8 Uhr
Mozartsaal der Hermannloge, Museumplatz

Deutschlands Zukunft
Ref.: Herr Rechtsanwalt Dr. Felix Stein

Darum wir Frauen wählen müssen
Ref.: Frau Marie Wegner.

Alle Männer und Frauen, die auf dem Boden der Demokratie stehen, sind dringend eingeladen.

Freie Aussprache.

Schweidolzer Tor-Bezirksverein
Bischoff.

Deutsche demokratische Partei
Bezirk V Haag.

Arbeiter-Samariter-Bund
(Kolonne Breslau).

Donnerstag, den 9. Januar, abends 7 1/2 Uhr,
im Zimmer 12 des Gewerkschaftshauses
Margaretenstrasse 17

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Jahresberichte.
2. Neuwahlen sämtlicher Funktionäre.
3. Die nächsten Aufgaben der Kolonne.
4. Beitragserhöhung.

Angesichts der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder Ehrenpflicht.

Ganz besonders eingeladen sind alle diejenigen, welche nun vom Militär entlassen sind oder in letzter Zeit wegen Arbeitsüberbürdung am Kolonnenleben keinen Anteil nehmen können.

Freunde und Gönner unserer Bestrebungen als Gäste willkommen.

Deutsche Frauen! Deutsche Männer!

Volksversammlung

im grossen Saale des Konzerthauses, am 10. Januar, abends 8 Uhr.

Notwendigkeit deutschen Kolonialbesizes und Herausgabe der vom Feinde besetzten Kolonien.

Berichterstatter: Professor der Geographie Geh. Rat Dr. Voss.
Professor der Volkswirtschaftslehre Dr. Adolf Weber.

Abteilung Breslau der Deutschen Kolonialgesellschaft.
Der Volksrat zu Breslau. Zentralrat für die Provinz Schlesien.

Geld ist eine Macht,
aber eine noch größere Macht

bedeutet der beherrschende zauderliche Mann, den manche Menschen ausüben, denn mit seiner Hilfe erreicht man auf dieser Welt alles!

es kein Problem. Sie ist gleichsam der Schlüssel zu allen großen und höchsten irdischen Zielen und bringt selbst die feinsten Wünsche in Erfüllung. Eine mächtige, bewundernde Persönlichkeit kann sich die verhaltenen Hoffnungen gemächlich erlangen, die ihr angetrieben sind. Sie wird überall bewundert und verehrt, und die Menschen umher trauen sich und bedauern sie, wenn sie nicht die Fähigkeit besitzt, den alles beherrschenden Reichtum der Persönlichkeit zur Anwendung zu bringen. Dies nicht nur für Männer, die vorwärts streben, sich Ruhm, Macht, Ehre und Ansehen erlangen, sondern auch für Frauen, denn sie haben doch ebenfalls ihre eigenen Ziele und Bestrebungen, die sie erreichen wollen. Sie sind nicht weniger mächtig als die Männer, und sie können durch ihre Tatkraft und ihren Willen alles erreichen, was sie sich vorgenommen haben. Sie sind nicht weniger mächtig als die Männer, und sie können durch ihre Tatkraft und ihren Willen alles erreichen, was sie sich vorgenommen haben.



Garantie!
Rücknahme bei Unzufriedenheit!

Rudolphs Verlag, Dresden-P. 395

Die einzige Rettung.

Wohnungsnot, Nahrungs-
mittel- und Kohlenmangel
bedrohen jeden
Arbeitslosen
mit Verderben im
Massengrab
der Großstadt!

Darum hinaus
auf's Land
und in die
kleinen Städte

Agitationen im Mitteldeutschland

haben folgende Versammlungen statt:

Am Mittwoch, den 9. Januar 1919
abends 8 Uhr
in Breslau bei Haaf & Georke
Sprecher: Herr Schiller (Frauenversammlung)
Sprecher (Hr. Reumarkt) bei Wiesner
Redner sind die Herren:
Herrn Lawatsch, Heinze, Schollich.

Am Donnerstag, den 9. Januar 1919
in Grotzsch um 8 Uhr bei Fuhrmann
(Frauenversammlung)
Sprecher: Herr Herold
Sprecher: Herr Tschernberg, am 7 Uhr bei Kompe
Redner sind die Herren:
Herrn Lawatsch, Srowig, Wildera.

Am Freitag, den 10. Januar 1919
in Grotzsch um 7 Uhr bei Baum
Sprecher: Herr Tschernberg
Redner sind die Herren:
Löhe und Frau Lawatsch.

Am Samstag, den 11. Januar, abends 7 Uhr, bei Richter
(Herrn Schiller, Herrmannstr. 19)

Öffentliche Schuhmacherverammlung.
Antrag: Lohnfragen - Arbeitszeit.
Die in Breslau tätigen Schuhmacherarbeiten sind zu
den besten Bedingungen anzunehmen.

Verbandsrat der Schuhmacher
Margaretenstr. 17, Zimmer 56.

Deutsche demokratische Partei

Wittwoch, den 8. Januar 1919, abends 8 Uhr

Öffentliche Versammlung

in den
Union-Festsälen
„Das neue Deutschland“

Ref.: Herr Dr. Schulz
Herr Bergat Goheim.

Freie Aussprache.

Deutsche demokratische Partei

Große öffentliche Versammlung

Wittwoch, den 8. Januar, abends 7 1/2 Uhr
in Grotzsch, Frankfurterstr. 23.

Staat und Kirche
Ref.: Herr Passow Just.

Frauen und Politik
Ref.: Frau Fudio.

Veranstaltung in 47. Jahr. reichlicher Gefangenenarbeit
Ref.: Herr Günzberger.

Politischer Vortrag

Johannes Albrecht
(A. v. Pigane)

Thema: „Die Kriegsschädigung!“

Eintritt für jedermann frei.

Aufruf!

Die Schützengarde Robert Lieberknecht des
Regiments Nr. 157, 10. Kompanie, ist
für den Durchbruch von Lauenburg am 8. August 1918
am 10. Januar, abends 7 1/2 Uhr
in Grotzsch, Frankfurterstr. 23.

Das Seine Lieberknecht in 1918
und seine Kameraden, welche über diesen Durchbruch
berichten, werden herzlichst zum Vortrag
eingeladen.

Ref.: Herr Lieberknecht in 1918
und seine Kameraden.

Bekanntmachung.

Wittwoch, den 8. Januar,
9 Uhr vormittags

findet bei der Nachrichten-Verkaufs-Abteilung 6 in
Breslau-Carlstr. die

**Versteigerung eines Postens
arbeitsfähiger Pferde**

aus Garnison- und Privatbeständen statt.
Pferdelisten sind vorausgelegt. Die Käufer
müssen durch eine ordnungsgemäße Geldleistung
nachweisen, daß sie nicht Pferdehändler sind.

Pferdeversteigerung.

Am Mittwoch, den 8. Januar 1919, vorm.
10 Uhr, werden auf dem Stallhofe der Kaserne
des Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 11 in
Lauenburg P. S.

18 arbeitsfähige Dienstpferde

meistbietend versteigert.
Zur Versteigerung zugelassen werden nur
Inhaber von Pferdebesitz, Pferdehändler ist die
Teilnahme verboten.

Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 11.

Am 8. Januar 1919 findet auf dem Kasernen-
hofe des Jäger-Regiments 8 in Lauenburg eine

Versteigerung

von ca. 40 Arbeitspferden

statt. - Beginn 9 Uhr vormittags. Zugelassen
sind nur Käufer mit roten und weißen Pferde-
karten. Sanktionen bei Zutritt verboten. Preis-
anleihe wird in Zahlung genommen. Anbinde-
zug ist mitzubringen.

Schlichter, Offizier-Stellvertreter.

Feder-Kroon

warm und mollig
Albert Fuchs
Schweidolzerstr. 49.

Mähmaschinen, Oel, Mabein

Ordstelle, Reparaturen
aller Mähmaschinen z. Sprüh-
apparate jeder Art. 1918/19
G. Grotzsch, Wetzlarstr.
Nummer 50.

Tanz-Schule

C. M. Trapp.
Pflanzgasse Nr. 16.

lehrt nicht nur alle Punkte
und Tanzarten, sondern auch
Kunst der Anführer, Anweiser,
Kübler.

Einzelunterricht jederzeit.

**Koch-, Leucht- und
Wärmegasanlagen**

liefert prompt und billig auf
E. Otto, Kohlenstr. 8,
Schweidolzerstr. 1908.

Handwerkern

mit überflüssiger Beschäftigung
eingeladene, auch nach auswärtig,
am 8. Januar, abends 8 Uhr, in die
Tribüne der Volkshalle. (1918/19)

**Prima
Schmähler**

verleitet zu 4 v. M. 5.- Ver-
packung nur gegen 5 Pf.
Kisten franco. (1918/19)

Bruno Meier Strabbing
Königsplatz 117. Tel. 480

**Alt-Metall jeder Art, Eisen,
Alt-Papiere,**

Alt-Gummi, Frauenhaar

Woll- und Webwaren werden gekauft

Blücherplatz 14, im Laden.

Pelzornituren

in Alaskatuch, Kransack,
Murnel, Kain, Garntuch
von 60 Mk. an. Rollragen
a. Herrenragen von 50 Mk.
an. Umarbeitungen schnell
und preiswert.

Pelzkonfektion
Gartenstr. 12, L.

Familiennachrichten

Am 4. Januar 1919 verstarb unser Freund und Verbandskollege der Metzger

Hans Simmert

im Alter von 39 Jahren. Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren.

Die Mitglieder d. Deutschen Metallarbeiterverbandes Verbandsstelle Breslau.

Beerdigung: Mittwoch, den 8. Januar 1919, nachm. 1/3 Uhr, vom Trauerhause, Marktgr. 16.

Am 4. Januar verschied nach schwerer Krankheit unser langjähriger Mitglied der Hebrer

Max Streibel

im Alter von 40 Jahren. Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren.

Die Mitglieder der Deutschen Wagenbauerkasse, (Zahlstelle Breslau).

Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen.

Am 4. d. Mts. verschied nach längerer Krankheit unser lieber Freund und Kollege, der Bohrer

Max Streibel

im Alter von 40 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm Die Kollegen und Kolleginnen der Linke-Holmann-Werke, Wagenbau-Abt. 4

Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen.

Am 6. Januar verschied nach langem schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

Marie Hennig

geb. Müller

im Alter von 58 Jahren 11 Monaten.

Dies zeigt schmerzhaft an Der trauernde Gatte und Anverwandte.

Beerdigung: Mittwoch, den 8. d. Mts., 1/2 Uhr, vom Trauerhause in Schmiedefeld.

Am 5. Januar verschied nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Clara Bohn

geb. Rindfleisch

im Alter von 41 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Dürrgoyer Friedhofes aus

Verspätet

An Donnerstag, den 24. Uhr, verschied nach kurzem schweren Leiden unsere liebe Mitarbeiterin

Fräulein Marie Schmidt

im blühenden Alter von 28 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahrt ihr Das Gesamtpersonal d. Genossenschafts-Brauerei Breslauer Gast- u. Seilankwirts, Hubenstr. 44/4B.

Beerdigung hat bereits stattgefunden

Mittwoch, den 8. Januar 1919

Indet abends 7/8 Uhr bei Exner, Hauptplat. 4, eine

Zuschneider- und Zuschneiderinnen-Versammlung

Tagesordnung:

- 1. Die niedrigen Löhne der Schneider und Zuschneiderinnen in der Breslauer Bekleidungsindustrie und wie sind diese zu verbessern? Redner: Bezirksleiter Nolte-Breslau. 2. Freie Aussprache. Zu dieser Versammlung sind alle Schneider und Zuschneiderinnen, welche in der Herren-, Knaben-, Damen-, Kinder- und Wäschekonfektion beschäftigt sind, eingeladen. Kollegen und Kolleginnen, erkennt den Ernst der Zeit und erscheint alle in dieser Versammlung und schließt Euch dem Verbands an. Aufnahmen in den Verband werden entgegengenommen in unserem Büro, Rouschestr. 1, II. Eingang Herrenstr. Verband christl. Schneider, Schneiderinnen und verwandter Berufe Deutschlands, Zahlstelle Breslau.

Nach mehrjähriger Tätigkeit in Bad Kudowa praktiziere ich von jetzt ab dauernd

In Breslau.

Bis zur Fertigstellung meiner Wohnung Viktorienstrasse 103. Ecke Kaiser-Wilhelmstr., übe ich die ärztliche Tätigkeit

Gartenstrasse 18, I.

s. Sprechstunden 9-10/11, und 8-5, Sonntage 10-11 Fernsprecher 7555.

Dr. med. Willy Bloch Arzt für Innerlich Kranke

Grosser Konfektions-Verkauf zu auferordentlich billigen Preisen.

Während dieser Woche gewähre ich auf sämtliche Seiden-, Woll- und Wasch-Stoffe einen Kassenrabatt von 10%

Ich empfehle die Besichtigung der in den Schaufenstern meines Verkaufslokals Schweidnitzer Strasse 46 und meines Ausstellungs-Raumes Schweidnitzer Strasse 24 mit billigsten Preisen ausgestellt

Kleider, Blusen, Röcke, Unterröcke

D. Schlesinger Jr. Schweidnitzer Strasse Nr. 46

Ich habe mich in der Heerdainstr. 80 niedergelassen.

Dr. med. W. Oppenheimer, praktischer Arzt.

Aus dem Felde zurück habe ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Ein langentbehrter Genosse! Richtigste Kaufberatung aus dem Felde. 100 Stk. in 100 Stk. 50 Stk. in 50 Stk. 25 Stk. in 25 Stk. 12 Stk. in 12 Stk. 6 Stk. in 6 Stk. 3 Stk. in 3 Stk. 1 Stk. in 1 Stk.

Wir empfehlen: Otto Röhle Du und Dein Kind.

Mittärmäntel arbeitet um: Hlter Jackets und Kinder-anzüge

Julius Hoppe Hünzlauerkrake 11.

1000 Meter Gummi Bettstoff Ia billig an verkaufen Gummigeschäft Reeder, Gartenstr. 33, auch Kleinverkauf.

Streng reell! Mädchen, 25-Jahr dienstf. mit 1000 M. eigene Bekleidung, lehrte, 2. Jahr, 3. Jahr, 4. Jahr, 5. Jahr, 6. Jahr, 7. Jahr, 8. Jahr, 9. Jahr, 10. Jahr.

Mädchen, 25-Jahr dienstf. mit 1000 M. eigene Bekleidung, lehrte, 2. Jahr, 3. Jahr, 4. Jahr, 5. Jahr, 6. Jahr, 7. Jahr, 8. Jahr, 9. Jahr, 10. Jahr.

Wiedereröffnung. Meiner werthen Kundschaft zur geil. Kenntnisnahme, daß ich wieder aus dem Felde zurückgekehrt bin und mein

Friseur- und Rasier-Geschäft Feinzerstrasse Nr. 2a, eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte und streng reelle Bedienung sowie auch vor allem peinlichst hervorragende Sauberkeit mir das volle Vertrauen des mich besuchenden Publikums zu erwerben und bitte daher mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Friedrich Stelner, Friseur.

Lehrmeisterbücherei die Nummer 50 Pfg. Zu beziehen Volksrecht-Buchhandlung

Wiedereröffnung. Meiner werthen Kundschaft zur geil. Kenntnisnahme, daß ich wieder aus dem Felde zurückgekehrt bin und mein

Friseur- und Rasier-Geschäft Feinzerstrasse Nr. 2a, eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte und streng reelle Bedienung sowie auch vor allem peinlichst hervorragende Sauberkeit mir das volle Vertrauen des mich besuchenden Publikums zu erwerben und bitte daher mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Friedrich Stelner, Friseur.

Kauf Möbel, Phot. Apparat, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Reparatur, etc.

Aus dem Felde zurück praktiziere ich wieder

gemeinsam mit Herrn Dr. Scheps von 9-1 und 2-5 Uhr.

Dr. med. Georg Goldschmidt Arzt nach Johannis, Latzengienplatz 8. Tel. 4907.

Nach Wiederausnahme meiner Praxis habe ich mein Büro nach

Alte Graupenstrasse 7 mit dem bes Herrn Rechtsanwalt Ruffel vereinigt.

Dr. Georg Leipziger 1, Rechtsanwalt, früher Junkerstr. 14.

Schürzen Hemden, Unterhalten, Abde, Strümpfe, Gaden, Taschenmesser, etc.

J. Rohauer, Wäsche- und Schürzenfabrik, Freiburgerstraße 7.

Wir empfehlen: Otto Röhle Du und Dein Kind.

Heft 1. Das fragende Kind . 15 Pf.

Heft 2. Das erwerbsfähige Kind . 15

Heft 3. Umgang mit Kindern 20

Heft 4. Umgang mit Kindern, II. Teil . 20

Heft 5. Kind, Alkohol und Erziehung . 10

Buchhandlung Volkswacht.

Arbeitsmarkt. Stellenangebote.

Licht. Maschinen-Nählerin auf Herren-Konfektion merke ich bei

Kosch, Matthiastrasse 36, Gf. 11.

Mädchen tagsüber an hässliche Arbeit sucht

Schm., Matthiastrasse 73, I.

Westen-Nähnerinnen in u. auß. d. Hause, sowie d. Sägerin sucht

Böhm., Matthiastrasse 73, I.

Ein Hausmeister bei auch den Parkett führt und Heizung bedienen muß, wird bei freier Wohnung und höherem Gehn u. los. Eintritt ges. M. Meyer, Karlsru. 13.

Günstige Handwerker für alle b. Konfektionsbranche, das gut puden kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Wiener & Pulzsch, Ring 49.

Automobil-Monteur, Dreher und Arbeiter können sich melden. 20. 97 Stower-Werkstatt, Michaelstr. 20.

Zuschneider

schöne Kraft, zum sofortigen Eintritt geucht. Georg Janower, Neue Weltgasse 10.

1000 Arbeiter (Gold. Zivil) nach Braunshelmerberg der Nieder-Lausitz gesucht.

für Damenkonfektion u. Rüstg.-Jahren werden im und außer dem Hause gesucht bei

Schmidt, Aizine Gröbenstraße 26.

Unterbetreter, Verkauf von Bindfäden, Avasthorbel, bestes Fabrikat.

Konfektion! Saubere Näherin auf Reichh.-Kof.-Gaden u. Möde außer dem Hause

Schneider, Aizine Gröbenstraße 26.

Schuhmacher für meine Werkstatt in bawenb, aners

C. Lewin, Gartenstraße 7.

Zu meiner Schwestern in den für dauernde Beschäftigung

Schoeller'schen und Eitorfer Kammgarnspinnerei

3 Kutschler Kriegsberleite bedingt

Mädchen bei guter Kopf und Bekleidungs

Saubere Bedienung für Sonntag bei hohem Lohn

Poliermeister Perl, Latzengienstr. 9.

Mädchen für alles merke ich

Unverdingte Bedienung sofort gesucht

Bur Bedienung für alle Herrn u. bester Lohn

2 Köchinnen 1 Stellenlehrling

Gute Stellen für Köchinnen

Stubenmädchen

Alterer Mann

Köchenmädchen

Staubere, ehrlche Bedienungsfrau

Köchenmädchen

Stellenangebote.

Mädchen tagsüber an hässliche Arbeit sucht

Westen-Nähnerinnen in u. auß. d. Hause, sowie d. Sägerin sucht

Ein Hausmeister bei auch den Parkett führt und Heizung bedienen muß

Günstige Handwerker für alle b. Konfektionsbranche

Automobil-Monteur, Dreher und Arbeiter können sich melden

Zuschneider

1000 Arbeiter (Gold. Zivil) nach Braunshelmerberg

für Damenkonfektion u. Rüstg.-Jahren werden

Schmidt, Aizine Gröbenstraße 26.

Schuhmacher für meine Werkstatt

Zu meiner Schwestern in den für dauernde Beschäftigung

Schoeller'schen und Eitorfer Kammgarnspinnerei

Stadtheater.

Donnerstag 7 Uhr: Carmen. Mittwoch nach 3 Uhr: Das Wälderweib. Samstag 7 Uhr: Fidelio. Donnerstag 7 Uhr: Mona Lisa.

Kohle-Theater.

Abend nach 8 Uhr: Die Strafe nach Steinach. Samstag 7 Uhr (u. v.): Dornröschen.

Thalia-Theater.

Abend nach 8 Uhr: Sedigs Feule. Mittwoch 7 Uhr (u. v.): Kästner und Gertel.

Schauspielhaus.

Donnerstag 7 Uhr: Wiener Blut. Freitag nach 8 Uhr: Der Hühnerhändler. Samstag 7 Uhr: Kästner und Gertel. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

Albert's Marionetten-Theater.

Abend nach 8 Uhr: Der Hühnerhändler. Samstag 7 Uhr: Kästner und Gertel. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

Jugend-Theater.

Abend nach 8 Uhr: Das verbummelte Schloß. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

Siebnacht.

Abend nach 8 Uhr: Die Loreh-Familie. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

Wahl-Melbych.

Abend nach 8 Uhr: Die Vision. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

Wang Onlo Tsching.

Abend nach 8 Uhr: Die Vision. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

Viktorien-Theater.

Abend nach 8 Uhr: Die tolle Komtesse. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

Zeltgärten.

Abend nach 8 Uhr: Ringkampf. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

Berggrößen.

Abend nach 8 Uhr: Ringkampf. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die Förster-Christel.

KL Lichtspiele. Vom 7.-9. Januar: Die Sünde. Ergreifendes Schauspiel aus dem Künstlerleben. Dazu: MARY wird Detektiv. Film Burleske mit Luchert - Paulsen.

KL Lichtspiele. Vom 7.-9. Januar: Mades Madeleine. Die hübscheste, geradeste Künstlerin in Verschlungenen Wege. Großes modernes Drama. Spieldauer 1 1/2 Std. Dazu: Anna verlobt sich. Humorist. Scherz mit Anna Müller-Linke.

KL Lichtspiele. Vom 7.-9. Januar: Das Recht auf Glück. Wenn zwei sich lieben. (Lyrisches Liebesstück) in 3 Akten. Die schönste, modernste, geistvollste Produktion der letzten Jahre. In der Rolle: Anna Müller-Linke.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

KL Lichtspiele. Vom 7.-9. Januar: Die Sünde. Ergreifendes Schauspiel aus dem Künstlerleben. Dazu: MARY wird Detektiv. Film Burleske mit Luchert - Paulsen.

KL Lichtspiele. Vom 7.-9. Januar: Mades Madeleine. Die hübscheste, geradeste Künstlerin in Verschlungenen Wege. Großes modernes Drama. Spieldauer 1 1/2 Std. Dazu: Anna verlobt sich. Humorist. Scherz mit Anna Müller-Linke.

KL Lichtspiele. Vom 7.-9. Januar: Das Recht auf Glück. Wenn zwei sich lieben. (Lyrisches Liebesstück) in 3 Akten. Die schönste, modernste, geistvollste Produktion der letzten Jahre. In der Rolle: Anna Müller-Linke.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Kammer-Lichtspiele. Das große, mit Kostümen und Musik reich ausgestattete Schauspiel in 2 Akten. Maria Fein und Reich Kaiser-Titz. Die Vision. Schauspiel in 2 Akten. Johann Torwin in Das Perlenkollern. Um 50000 Kronen 2 Akte.

Musikdirektor Johann Strauss aus Wien dirigiert in Breslau Konzerthaus Wappenhof am 14., 15., 16., 17. Januar 1919. Vorverkauf ab 9. Januar bei Gebr. Barasch, Ring und im Konzerthaus Wappenhof. 20021

ZEPTER KINO. Viggo Larsen Meisterdetektiv Knox gegen Hochstapler Allan. Der große Herr! 12 Szenen in 1 Akt. Knox und Allan. Zwei der größten Helden der Welt. Knox und Allan. Zwei der größten Helden der Welt.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Henry Porten Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten. Das Gemischtstück. Der lustige Detektiv. In 3 Akten. Henry Porten.

Schießwerder. Großes Tanzfest maskiert und unmaskiert. Mittwoch, den 9. Januar, 7 Uhr abends. Das Festkomitee.

Gesellschaftsclub „Nachtrauer“. 5 Uhr-TEE - Konzert - Tanz. Anmeldung von Damen und Herren erbeten. event. Telefon 6374.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

Das Erkennen seiner Zeit. Sarrasani Erfolg. Das große Schauspiel. 2. Februar 1919. Mittwoch, Sonntag, Freitag. 7 Uhr abends.

PALAST Theater. Nur noch bis Donnerstag! Das Tagebuch einer Verlorenen. Vorstellung am 14., 15., 16., 17. Januar 1919.

Jüdisches Volksheim. Spiel- und Gesangsabend. Jeden Donnerstag, 8 Uhr abends. Jedermann herzlich willkommen!

DK Theater. Friedrich-Wilhelm-Straße 35. Nur noch bis Donnerstag! 2 alleinige Erstaufführungen 2 Stuart Webbs.

Stuart Webbs. Wenn Throne stürzen... Die Abenteuer des Stellvertreters.

Myra Corthy. In dem tieferschütternden Lebensschicksal „Vernachlässigte Ehefrau“.

Myra Corthy. In dem tieferschütternden Lebensschicksal „Vernachlässigte Ehefrau“.

Jugendvereinigung der Deutschen demokratischen Partei. Mittwoch, den 8. Januar 1919 abends 8 Uhr.

Die Bedeutung d. Sozialisierung des Wirtschaftslebens. Redner: Herr Justizrat Steinitz. Freie Aussprache.

Eine Wohltat für die Hausfrau. Beerenmoos-Wurzel-Bürste. Muster gegen Nachnahme. Näheres durch Carl P. Gotsch, Hindenburg O.S.

„Der wahre Jakob“. Sozialdemokratisches Volksblatt. Erstausgabe am 15. Okt. 1918.

Wie sie Mütter werden. Erinnerungen einer Hebammenschwester von Grete Strassdath. bisher Mk. 3.— nur Mk. 1.50

Buchhandlung Volkswacht. Modernes Antiquariat. Hauptgeschäft: Albrechtsstraße 56. Spezialgeschäft der Nahrungsmittelbranche.

Deutsche Frauen! Deutsche Männer!

Volkversammlung

in der grossen Saale des Konzerthauses, am 10. Januar, abends 8 Uhr. Notwendigkeit deutschen Kolonialbesitzes und Herausgabe der vom Feinde besetzten Kolonien.

Deutsche demokratische Partei

Dienstag, 7. Januar 1919, abends 8 Uhr Mozartaal der Hermannloge, Museumplatz

Deutschlands Zukunft

Ref.: Herr Rechtsanwalt Dr. Felix Stein Warum wir Frauen wählen müssen Ref.: Frau Marie Wegner.

Alle Männer und Frauen, die auf dem Boden der Demokratie stehen, sind dringend eingeladen. Freie Aussprache. Schweißdampfer Tor-Bezirksverein Blachoff.

Wer auf dem Boden der deutschen Republik steht, wer Freiheit und Ordnung, Fortschritt u. Gleichberechtigung aller will, trete bei der Deutschen Demokratischen Partei

Deutsche Demokratische Partei

Zentralbüro: Breslau, Regner's Hotel Königsstr. Nr. 2-4 + 1. Stock Postfachkonto: Schlesische Handelsbank, Breslau 1, Nr. 192 Zweigstellen: Malldraske 96, Berlinerplatz 1a, Gröbcherstr. 67, Kalf-Wilhelmsstr. 74, Klosterstr. 30-32, Sunierstr. 13 Goldatenbüro: Sunierstr. 13, 1. (Öffnet wochentags 2-4), Uhr nachm.)

Bühne... Schleichs, Reuschstrasse 13.

Mat - Hilfe Musikanten... Treuwacht... Möbel... Jeder Raucher probiere C. Kretschmer's Hand-Rohbildung... Wichtig für Braut-Paare

Möbel... Jeder Raucher probiere C. Kretschmer's Hand-Rohbildung... Wichtig für Braut-Paare

Wichtig für Braut-Paare... 12 Stk. kompl. Zimmereinr. alles zusammen a 910 Mk.

Aufruf!

Das Kavallerie-Regiment Nr. 8 befindet sich als Grenzschutz in Schletten. Es steht geschlossen hinter der Regierung und ist gewillt, die Landesgrenzen gegen feindliche Übergriffe und Angriffe zu schützen.

Zuschneide-Lehrinstitut für Herren- und Damenmoden von Augustin Winkler, Breslau I, Eingang Schuhstraße 77 a. 2. St. Neue Kurse... beginnen am 1. und 15. jeden Monats.

Wald-Pädagogium... Kaufmännische Privatschule „Barber“... Geschwister Felix u. Olga Lepach's Tanz-Schule...

Geschwister Felix u. Olga Lepach's Tanz-Schule, Altüberstraße 29, I. lehrt gründlich und schnell alle modernen Tand- und Touren tänze in Kursen usw. im Einzelunterricht.

Geschwister Felix u. Olga Lepach's Tanz-Schule, Altüberstraße 29, I.

Trauer-Hüte bekannt grosse Auswahl. Billigste Preise. Hulda Siedner, Schmeldebrücke 15/16, Ecke Kupferschmeldestr.

Militärmäntel werden zu elegantesten Mänteln in Sport- und langen Falten, Jamie Mänteln zu Joppen und Jodetts umgearbeitet bei L. Prager, Albrechtsstr. 51.

Ein billiges Korsett nach Maß... jedem Stoff oder gebrauchten Wäschebad... Werkstätten moderner Maklerletts Toska Gunkel

Ein billiges Korsett nach Maß... jedem Stoff oder gebrauchten Wäschebad... Werkstätten moderner Maklerletts Toska Gunkel

Ein billiges Korsett nach Maß... jedem Stoff oder gebrauchten Wäschebad... Werkstätten moderner Maklerletts Toska Gunkel

Trauerhüte in großer Auswahl empfiehlt M. Tichauer, Reuschstrasse Nr. 47/48, part. und i. Etage

Achtung! Bringen oder schicken Sie mir Ihre alten zerrissenen Schuhe wenn Sie der Meinung sind, daß dieselben nicht mehr zu reparieren gehen; ich lege dieselben wieder richtig in Stand durch Einziehen einer neuen Kollholzhölz, und Sie haben wieder ein Paar dauerhafte Schuhe.

M. Kuhnert, Seminarstraße 7, neb. d. Singenshaus u. Sekt. Nr. 11... Etrichen: E. Klaus, Wänderbergstr. 16. Gühran: Lederhandl. v. Jul. Bergmann.

Nur Mass-Arbeit! Anzug oder Paletot können Sie am auch eleganteste anzuordnen bekommen, wenn Sie direkt zum Schneider gehen.

Nur Mass-Arbeit! Anzug oder Paletot können Sie am auch eleganteste anzuordnen bekommen, wenn Sie direkt zum Schneider gehen.

Nur Mass-Arbeit! Anzug oder Paletot können Sie am auch eleganteste anzuordnen bekommen, wenn Sie direkt zum Schneider gehen.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Neue Schuhbedarfsfahne! Um die Fälligkeit von Schuhbedarfsfahnen zu verbinden, führt die Reichsstelle für Schuhverfertigung nach ihrer Bekanntmachung vom 9. Dezember 1918 vom 15. Januar 1919 an neue Vorordrude für Schuhbedarfsfahnen ein, die sie selbst an die Ausfertigungsstellen liefert.

Schnelle Möglichkeit zum Beruf! durch Erlernung der Buchhalter, Handelswissenschaftlichen und besgl. Gewerlichen Fächer bei... Kaufmännische „Privat“-Schule Strielewicz, Schlaierstraße 1. Auslastung und Preiswert frei.

Viscetin... Nerven-Kraftnahrung... Zu haben in Apotheken u. Drogerien in Packungen von M. 1.50 bis M. 12.75. Von Ärzten u. Publikum empfohlen bei Nerven- u. Gemüthsleiden, Bleichsucht u. Blutarmut, Kräfteverfall im vorgerückten Alter, Skrofulose u. engl. Krankheit bei Kindern, Magen-, Darmleiden u. ähnl. Erkrankungen. Auch stillende Frauen u. Wöchnerinnen wandeln VISCETIN mit bestem Erfolge an.

Hygiene der Ehe... Besten erschienen neu in 250. Auflage. Rosner Gartenstraße 1

Zeugnisabschriften... meine Praxis wieder aufgenommen. P. für Schulbesuch... Kaschubek Sadowastr. 88, I.

Nähseiden! Masken-Kostüme... Heinz Norman Theaterstr. 1, hochhart. Kataloge geg. 1919. in Buchst.

Möbel... Schränke, Verikos... Rosner Gartenstraße 1

Fräse, Gese, Frauenwickel, Leinwand, Unterzeug, Wäschebinden... Carl Klose Leipzig 9, Hauptstrasse 12.

Einschönes Andenken! Jedes Bild vergrößert... Schramm, Breslau III, Gröbcherstraße 17.

Gummiwaren... Leib- u. Monatsbinden, sowie sämtliche Frauenartikel... Fr. A. Gebauer, Breslau I, Gartenstraße 1, I. Edele Friedrich-Wilhelmstr. 26.

Böhmische Belfedern... Aus der Heimat große Gebirg... F. Köhler aus Reischdorf (Böhmen).

Arbeitsmarkt... Stellenangebote... Schuhmacher auf Holzschuhe... Mechanische Schuhfabrik

Perfekte Zwickelider... Gebüte Düten- und Beutelleberinnen... W. Gottheiner, Schulstr. 12a

